Subsidiarität : abstrakter Begriff mit grosser Bedeutung für die Praxis

Autor(en): **Hess, Ingrid**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **115 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ingrid Hess
Redaktionsleitung

EDITORIAL

SUBSIDIARITÄT – ABSTRAKTER BEGRIFF MIT GROSSER BEDEUTUNG FÜR DIE PRAXIS

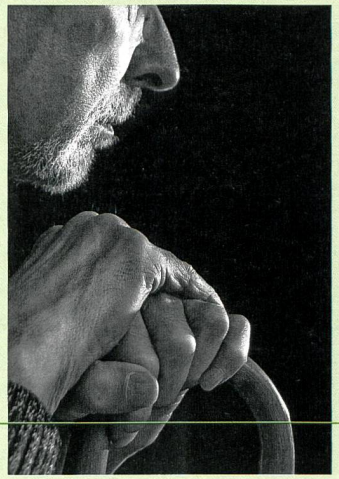
Wörter wie «Subsidiarität» tönen nicht wirklich nach spannenden Inhalten. Dennoch lässt sich unter diesem Begriff für die Arbeit auf den Sozialdiensten eine ganze Reihe zentraler und höchst anspruchsvoller Themen zusammenfassen. Die wichtigsten haben wir im Zeso-Schwerpunkt vertieft. Um stets sicherzustellen, dass keine andere Hilfe erhältlich ist als die Sozialhilfe, müssen alle Ansprüche an Invalidenversicherung, Altersvorsorge, Arbeitslosentaggeld sorgfältig geklärt sein. Die systematische Subsidiaritätsprüfung ist zentral, um die richtigen Massnahmen einzuleiten. Wenn im Dossier natürlich auch nicht alle Fragen in diesem komplexen Feld beantwortet werden können, wird es an der Bieler Tagung im März 2019 eine weitere Möglichkeit geben, sich intensiv mit den vielen Schnittstellen zu befassen, und Antworten auf offene Fragen zu erhalten (Seite 12).

Die fortschreitende Digitalisierung hat einen grossen Einfluss auf zahlreiche gesellschaftliche Bereiche. Auch die Bereitschaft Freiwilligenarbeit zu leisten, dem Wohl der Allgemeinheit Zeit und Arbeit zu widmen, leidet darunter, stellt Markus Freitag, Professor der politischen Soziologie an der Universität Bern, fest. Schon jetzt gibt es Gemeinden, die Schwierigkeiten haben, politische Ämter zu besetzen. Wie stärkt man den Sinn fürs Gemeinwohl, wollten wir im Gespräch von Markus Freitag wissen (Seite 8).

SCHWERPUNKT

Subsidiarität – eine grosse Herausforderung

Bevor Sozialhilfegesuche bewilligt werden können, müssen alle Alternativen geklärt sein. Die Mitarbeiter der Sozialdienste brauchen einerseits viel Wissen und Erfahrung, andererseits werden für sie stets die Rechts- und Praxisänderungen in den vorgelagerten Systemen spürbar. Die Subsidiaritätsspinne in Zürich ist da ein nützliches Hilfsmittel.



ZESO ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE

© SKOS. Nachdruck nur mit Genehmigung der Herausgeberin.

Die ZESO erscheint viermal jährlich.

ISSN 1422-0636 / 115. Jahrgang

Erscheinungsdatum: 3. Dezember 2018
Die nächste Ausgabe erscheint am 4. März 2019

HERAUSGEBERIN Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe SKOS, www.skos.ch REDAKTIONSADRESSE Redaktion ZESO, SKOS, Monbijoustrasse 22, Postfach, CH-3000 Bern 14, zeso@skos.ch, Tel. 031 326 19 19 REDAKTION Ingrid Hess, Regine Gerber MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DIESER AUSGABE Tanja Ägerter, Cathrine Arber, Philipp Baer, Markus Bieri, Béatrice Devènes, Silvia Domeniconi Pfister, Palma Fiacco, Claudia Hänzi, Marianne Hochuli, Uwe Koch, Michel Mina, Fabienne Rotzetter, Meinrad Schade, Roland Schmid, Christoph Schneider, Bettina Seebeck, Max Spring, TITELBILD Heike Budig LAYOUT Marco Bernet, mbdesign Zürich KORREKTORAT Karin Meier DRUCK UND ABOVERWALTUNG Rub Media, Postfach, 3001 Bern, zeso@rubmedia.ch, Tel. 031 740 97 86 PREISE Jahresabonnement CHF 82.– (SKOS-Mitglieder CHF 69.–), Jahresabonnement Ausland CHF 120.–, Einzelnummer CHF 25.–.